

DIE HARKE

NACHRICHTEN FÜR DAS MITTELWESERGEBIET

150 JAHRE
DIE HARKE

Mittwoch, 14. Juli 2021

NIENBURGER ZEITUNG VON 1871

Nr. 161 • 28. Woche • Preis 1,75 Euro

Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland RND



Nahversorger fehlt

Warmsen hofft auf einen Discounter-Neubau in der Ortsmitte.

Seite 15

Wie ein Sechser im Lotto: Ein Discounter für Warmsen?

Projektentwickler bekundet Interesse an einem Neubau / Für den leer stehenden Supermarkt ist nun eine Nachnutzung sicher

Von Annika Büsching

Warmsen. Seit mehr als sechs Monaten hoffen die Warmser auf einen neuen Nahversorger in der Ortsmitte. Bei der jüngsten Sitzung des Rates verkündete Gemeindedirektor Reinhard Schmale Überraschendes: Nicht nur zeichne sich für den leer stehenden Supermarkt eine Nachnutzung ab, womöglich werde im Zentrum ein Discounter neu gebaut. Ein Projektentwickler der Lebensmittelbranche prüfe derzeit, ob eine Ansiedlung eines Marktes mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern realisierbar sei. Der Fachmann sei an die Samtgemeinde herangetreten. Schmale bezeichnete die Anfrage als „Sechser im Lotto“, wengleich die Gespräche ergebnisoffen seien. Es gehe nun zunächst darum, passende Grundstücke in Warmsen zu finden.

Bäcker und Getränkehandel

Parallel dazu verfolgt die Gemeinde ihre Bemühungen, die leer stehende

Immobilie an der Ortsdurchfahrt wiederzubeleben. Mit Andreas Ledig aus Uchte hatte ein Bäcker bereits vor einigen Wochen Interesse bekundet, in Warmsen ein Bäckereifachgeschäft mit Café zu eröffnen. Das habe sich konkretisiert, sagte Schmale. Ein Ladenbauer solle in Kürze mit der Herrichtung des Innenraumes beauftragt werden.

Zusätzlich dazu habe ein Getränkehändler aus Warmsen Interesse bekundet. Dabei handelt es sich um das Unternehmen Warmser Baustoffe und Onlinehandel, das sein Portfolio erst vor Kurzem um Getränke und Partyservice erweitert hat und nun zusätzliche Flächen benötigt. „Wir haben erste Gespräche geführt“, bestätigte Mitinhaber Torsten Schmidt auf Nachfrage, „konkret ist aber noch nichts.“ Noch in dieser Woche soll es einen Termin vor Ort geben, um die Möglichkeiten abzuklopfen. Karin und Karsten Pfeiffer, die ihren Hut ebenfalls in den Ring geworfen hatten, haben nach eigener Aussage



Seit dem Jahreswechsel steht der ehemalige Supermarkt leer. FOTO: BÜSCHING

kein Interesse mehr.

Die Unternehmerfamilie Heineking hatte zum Jahresende 2020 ihre Geschäfte in Warmsen und Bohnhorst geschlossen. Seither stehen die

Verkaufsräume leer. In Warmsen werde die Gemeinde als Mieter und Vermieter auftreten. Spätestens im Herbst soll es soweit sein. In Bohnhorst sei es schwieriger, eine Nach-

folgelösung zu finden, da an die Geschäftsflächen private Räumlichkeiten angebunden sind. Die Verwaltung habe stattdessen den gegenüberliegenden, ebenfalls leer stehenden Modemarkt (ehemals Alfons Otto) im Blick; bisher gebe es aber keinen Interessenten.

Mehr Leben in die Ortsmitte

Bürgermeister Karsten Heineking (CDU) erinnerte daran, dass die Gemeinde einem Discounter vor Jahren eine Absage erteilt habe, um der heimischen Wirtschaft keine Konkurrenz vor die Nase zu setzen. Gleichwohl würde ein Nahversorger das Zentrum wieder mehr beleben – ein Ziel, das die Gemeinde auch mit Blick auf das geplante Seniorenwohnen verfolgt. Die Geschäfte im Ort will der Rat aber nach wie vor stärken, weshalb bei den anstehenden Verhandlungen „örtliche Gegebenheiten“ eingebunden werden sollen, hieß es.